

Die Baur'en von St. Pölten

Die Bau'ren von St. Pölten,
dazu die ganze G'mein,
die ritten auf ein Hochzeit,
ja keiner blieb daheim.

Sie ritten alle Hengste,
nur einer eine Mähr',
der Richter einen Esel,
der weiser war als er.

Da huben's an zu rennen,
wohl über Stein und Stock,
der Bräut'gam war der vörderst
in seinem blauen Rock.

Drauf gingen sie zur Kirchen,
mit Braut und Bräutigam,
damit die beid'n tun derfen,
was sie schon lang getan.

Darauf tät'en sie trinken,
ein süßen sau'ren Wein,
da wollt ein jeder Esel
der nächst' beim Fasse sein.

Und da sie waren trunken,
da hub's ein Hader an,
sie schlugen sich die Bäuch' und Nas'
mit Stühlen, Glas und Pfann'.

Und von der ganzen G'meine
ein einz'ger blieben ist,
das war des Richter's Esel,
der lachtet auf dem Mist.

